

Volleyball: Drei Punkte gegen Emlichheim

18.01.2021, 17:16



Bonn feiert die ersten Punkte im neuen Jahr (Foto:

Steffen Probst @Volleyballfreak)

Am Sonntag, 17. Januar 2021, starteten die Bizeps Volleys motiviert in ihr erstes Spiel im neuen Jahr und belohnten die letzten Trainingswochen mit drei Punkten.

Eine gute Trainingswoche lag hinter den Volleyballerinnen der SSF Fortuna Bonn. Zwar konnten aufgrund der Coronaregelungen der Volleyball Bundesliga circa einen Monat lang keine Spiele ausgetragen werden, umso mehr freute sich die Mannschaft wieder auf dem Feld zu stehen. Unterstützt wurde das Trainerteam an diesem Tag erneut durch Bernd Werscheck, der bereits den Sieg gegen die DSHS Snow Trex Köln mit den Bonnerinnen feiern konnten.

Nachdem beide Mannschaften negativ auf Corona getestet worden waren, starteten die Bizeps Volleys in den ersten Satz. Es entwickelte sich von Beginn an ein Spiel auf Augenhöhe. Emlichheim zeigte sich gewohnt abwehrstark und konnte den Bonnerinnen oftmals Paroli bieten. Ab der Mitte des Satzes setzte sich das Team um Headcoach Sven Anton jedoch ab.

Außenangreiferin Lisa Derendorf spielte das ganze Spiel über mit dem gegnerischen Block und schlug diesen immer wieder mit cleveren Angriffen an. Auch Lena Maaswerd konnte auf der Diagonalposition und mit gefährlichen Pipes einige Ausrufezeichen setzen. Der Satz ging mit 25:18 an Bonn.

In der gleichen Aufstellung starteten die Bonnerinnen in den zweiten Satz des Spiels. Nach einem etwas holprigen Start fanden die Rheinländerinnen erst in der Mitte des Satzes zu gewohnter Stärke zurück und knüpften an den ersten Satz an. Gegen Ende des Satzes bäumte sich Emlichheim zwar nochmal bei einem Spielstand von 24:23 auf, doch Außenangreiferin Sarah Höckendorf beendete den Satz mit einem cleveren Cut und die Bizeps Volleys konnten ihren ersten Punkt aus dem Spiel mitnehmen.

Spiel auf Augenhöhe

Hoch motiviert und mit viel Rückwind ging es für Bonn in den dritten Satz. Allerdings schien auch Emlichheim wieder Kraft getankt zu haben. So entwickelte sich im dritten Satz ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem Emlichheim letztendlich den längeren Atem haben sollte und den Satz mit 30:32 für sich entscheiden konnte.

Die Verlängerung, die in einem vierten Satz mündete, schien den Bizeps Volleys nichts von ihrem Selbstvertrauen genommen zu haben. Emlichheim startete zwar mit einer 1:5 Führung, Bonn schien aber nach einer ersten Auszeit von Anton zurück in das Spiel zu finden. Mittelblockerinnen Jil Molitor und Clara Kick packten im Block immer wieder zu und Luisa Reinhardt bediente ihre Angreiferinnen mit guten und variablen Pässen.

Nach dem anfänglichen Rückstand fanden die Rheinländerinnen zurück in den Satz und bauten den Druck auf die Gäste zunehmen auf. Libera Lina Adams zeigte sich auch in der Crunch Time wachsam in der Abwehr und stabil in der Annahme. Letztendlich schlich sich im letzten Ball ein Netzfehler der Gäste ein und Bonn freute sich über ein 25:22 und drei Punkte auf dem Konto.

Emlichheimer Headcoach Pascal Reiß zeichnete auf Bonner Seite Lisa Derendorf zur Mvp aus, die mit einer konstanten Annahme und starken Angriffen auf der Außenposition glänzte. Auf der Seite der Gäste wurde Außenangreiferin Kristian Petrova ausgezeichnet, die mit ihren cleveren Angriffen überzeugte.

Die Bizeps Volleys bedanken sich bei den Organisatoren und Unterstützern, die unter anderem mit einem Live Stream auf sporttotal einen guten Start in das neue Volleyballjahr möglich gemacht haben.

Fokus auf Leverkusen

Der Sieg über Emlichheim war definitiv ein wichtiger Schritt. Bonn steht derzeit auf dem siebten Tabellenplatz und bildet somit die genaue Mitte der Tabelle. Am kommenden Samstag, den 23. Januar 2021, treten die Damen in der Ostermann-Arena gegen den Erstplatzierten TSV Bayer Leverkusen an.

In einer intensiven Trainingswoche werden Anton, Werscheck und Co-Trainer Frank Goerlach die Mannschaft auf die Revanche vorbereiten. Die Bizeps Volleys werden den Rückenwind aus den zwei zuletzt gewonnenen Spielen mitnehmen und motiviert bei den bisher nur einmal geschlagenen Leverkusenerinnen aufschlagen.

Carlotta Hensel